

Hamburg, 11. Februar 2015

China begeistert deutsche Studenten

Volksrepublik unter den Top 10 der beliebtesten Studienorte für deutsche Studierende

Was für deutsche Unternehmen mittlerweile nahezu eine Selbstverständlichkeit ist, wird auch von Hochschulen und Studenten anerkannt: Wer erfolgreich sein will, muss in China präsent sein. Diese Erkenntnis zeigt sich deutlich in den Zahlen der aktuellen Ausgabe „Deutsche Studierende im Ausland“ des Statistischen Bundesamtes.

Während sich im Jahr 2003 nur 1.280 deutsche Studenten in das Reich der Mitte aufmachten, ist diese Zahl im Jahre 2012 auf gut 6.300 angestiegen. Mit einer Steigerung von knapp 400% innerhalb von 9 Jahren hat sich China auf Platz 7 der beliebtesten Studienländer katapultiert. Beliebter sind nur noch Österreich, die Niederlande, Schweiz, UK, die USA und Frankreich. Länder wie Canada oder Australien stagnieren. Die Russische Föderation und die Vatikanstadt liegen mit 175 bzw. 160 Studierenden auf den letzten Plätzen.

Deutsche Hochschulen spielen bei diesem Wachstum eine entscheidende Rolle. Die Zahl der Kooperationen mit chinesischen Hochschulen ist in den vergangenen Jahren stetig angestiegen. Oftmals kamen im ersten Schritt chinesische Studierende nach Deutschland und erst im zweiten Schritt wurden Programme für deutsche Studenten in China aufgebaut. Die Hochschulen folgen damit oft den Interessen der Industrie, die für das Wachstum in China Talente mit entsprechenden Kenntnissen benötigen.

Dabei geht die Hoffnung der Studenten auf einen Arbeitsplatz mit China Bezug nicht immer auf: „Wir hören oft Klagen, dass insbesondere Studierende der Sinologie

große Schwierigkeiten haben, adäquate Anstellungen nach dem Studium zu finden. Aber auch Studenten anderer Studienrichtungen haben Probleme, wenn Mandarin als Sprache nicht gut beherrscht wird.“ so Dirk Mussenbrock, Gründer des Stellenportals SinoJobs, welches sich auf chinesische und europäische Fach- und Führungskräfte mit China-EU Fokus spezialisiert hat.

Europäische Unternehmen in China werden immer chinesischer und suchen daher vornehmlich chinesische Talente. Mit 25.000 chinesischen Studierenden in Deutschland bietet sich den Unternehmen hier bereits ein großer Pool. „Der Trend der Unternehmen geht eindeutig zu lokalen chinesischen Kräften. Ausländische Kräfte werden vermehrt mit lokalen Verträgen beschäftigt. Expat-Verträge sind eher die Ausnahme. Insbesondere bei jüngeren Kandidaten.“ weiß Dirk Mussenbrock.

Dabei entwickeln sich für Kandidaten mit China-Expertise direkt in Deutschland neue Perspektiven: Immer mehr chinesische Unternehmen gründen oder erwerben Unternehmen in Deutschland und benötigen Personal das weiß, dass man in China nicht nur „Ente süß-sauer“ isst.

Unternehmensportrait Mussenbrock & Wang GmbH:

Mussenbrock & Wang ist ein führender Anbieter von Rekrutierungslösungen im europäisch-chinesischen Kontext mit Sitz in Deutschland und China. Die Spezial-Jobbörse SinoJobs sowie die Karriere- und Recruitingmessen SinoJobs Career Days bieten europäischen und chinesischen Unternehmen spezialisierte Lösungen für die Rekrutierung von chinesischen und europäischen Fach- und Führungskräften in Greater China und der EU.

Die im jährlichen Rhythmus durchgeführte Sino HR Conference – Deutsch-Chinesische Personalkonferenz – hat sich als führendes Event zu Themen des europäisch-chinesischen Personalmanagements etabliert. Die in Frankfurt am Main durchgeführte Konferenz zieht jährlich mehr als 120 Teilnehmer an.

Presseanfragen:

Dirk Mussenbrock
Mussenbrock & Wang GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 131 | 22083 Hamburg - Germany
phone +49 40 696 353 85-0 | fax +49 40 696 353 85-9
ham@mussenbrockwang.com | mussenbrockwang.com